Ostschweizerische Landmaschinenschau : mit Gewerbeausstellung in Uster

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **7 (1945)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

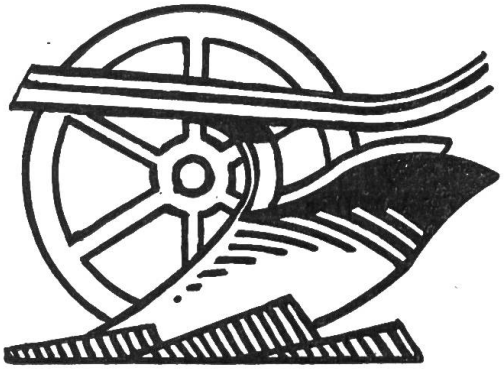
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ostschweizerische Landmaschinenschau

mit Gewerbeausstellung in Uster, 6., 7., 8. und 14., 15. April 1945.



Diese Fachausstellung ist seit zwanzig Jahren die grösste Maschinenausstellung in der Ostschweiz. Die grossen, schönen Ausstellungsräumlichkeiten in Uster in der Landi-Reit- und Turnhalle reichten nicht aus, um das Interesse der Aussteller zu befriedigen. Ein weiterer, 76 Meter langer Bau wurde zusätzlich aufgestellt. Es besteht kein Zweifel, die Kreise der Fabrikanten wie auch Handwerk und Gewerbe wollen für die Nachkriegszeit den Anschluss nicht verlieren. Es ist ganz klar, dass der Kontakt mit dem Publikum und mit der Käuferschaft wegen dem momentanen Rohstoffmangel und wegen verminderter Lieferungsmöglichkeit nicht unterbrochen werden darf.

Der Landmaschinenverband beteiligt sich insofern recht grosszügig an der Ausstellung, indem seine Mitglieder die weitläufige Landi- und Reithalle belegen. Aus den Anmeldungen zu schliessen, wird die Auslage der Fabrikate ausserordentlich reichhaltig. Alle bedeutenden schweizerischen Traktorfirmen wie Bührer, Hürlimann, Simar, Meili, Motrac, Rapid und Grunder stellen aus.

Mit der Landmaschinenschau wurde eine Gewerbeausstellung verbunden. Auch diese hat grosses Interesse gefunden und ist recht reichhaltig. Sie füllt ebenfalls den hintersten Platz in der geräumigen Turnhalle aus, teilweise wurde sie auch in der grossen Zusatzbaute (Halle III) untergebracht. Sie wird namentlich unsern Frauen viel Schönes und Begehrenswertes bieten.

Abschliessend darf noch verraten werden, dass sich auf die Ausstellung hin einige interessante Darbietungen vorbereiten, welche auch die Mitglieder des Traktorenverbandes interessieren werden. Die Vorbereitungen sind noch nicht ganz beendet, weshalb das Geheimnis auch nicht ganz gelüftet werden darf und einer späteren Mitteilung vorbehalten werden soll.

LE TRACTEUR DU POINT DE VUE MILITAIRE.

La motorisation presque complète des armées actuelles, constitue certainement l'une des caractéristiques les plus marquantes de la conduite de la guerre moderne. Déjà peu de temps après la dernière guerre mondiale, des écrivains militaires perspicaces, firent ressortir les avantages incalculables de l'armée de l'avenir, « l'armée sur roues », comme l'outil le plus propre à atteindre les buts les plus lointains qui seraient assignés. Aujourd'hui nous savons que ces prophéties ont trouvé une confirmation éclatante sur les champs de bataille. Jusqu'ici, la suprématie en armes motorisées a exercé une influence décisive sur toutes les opérations militaires. On ne manque pas d'exemples élémentaires